

FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN IN DER METALL-
UND ELEKTROINDUSTRIE AN DER KÜSTE

TARIF

INFORMATIONEN

#1 2.6.2022



Die Mitglieder der Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie an der Küste. (Foto: Peter Bisping)

Fahrplan zur Tarifrunde

13. Juni	Regionalkonferenz Nordwestliches Niedersachsen / Unterweser
14. Juni	Regionalkonferenz Schleswig-Holstein/ Hamburg
15. Juni	Regionalkonferenz Mecklenburg-Vorpommern
20. Juni	Vorstand: Forderungsempfehlung
30. Juni	Tarifkommission: Forderungsbeschluss
11./12. Juli	Vorstand: Forderungsbeschluss
16. September	1. Verhandlung und Aktionstag in Bremen

**SOLIDARITÄT
GEWINNT!**
TARIFBEWEGUNG 2022



Forderungsdebatte beginnt

Wir wollen mehr Geld!

Die Mitglieder der Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie im Bezirk Küste haben auf ihrer Sitzung klargemacht, worum es in dieser Tarifrunde gehen soll: **Entgelterhöhung. Die Diskussion über mögliche Forderungen muss jetzt in den Betrieben weitergeführt werden.**

Auch die Beschäftigtenbefragung belegt den Wunsch der Kolleginnen und Kollegen. Daniel Friedrich, Bezirksleiter IG Metall Küste: „Die Metallerinnen und Metaller im Bezirk erwarten eine dauerhafte Entgelterhöhung.“

Die wirtschaftliche Lage beurteilen die Beschäftigten dabei positiv. Auch die aktuelle Befragung unter Betriebsräten der IG Metall Küste zeigt das: Trotz Unsicherheiten bei der Energieversorgung und in den Lieferketten wird die Auftragslage in den Betrieben mehrheitlich gut bewertet. „Die Unsicherheiten müssen wir bei unserer Diskussion berücksichtigen, aber nicht überbewerten“, so Friedrich.

Von der Sitzung der Tarifkommission ging auch das Signal an die Politik: Angesichts steigender Energiepreise braucht es eine weitere Entlastung der Beschäftigten. Die ersten Entlastungspakete der Regierung, die auf Druck der IG Metall zustande kamen, reichen nicht aus.

Bei der Diskussion über die Forderung spielte aber die Stärkung niedriger Entgeltgruppen eine Rolle, zum Beispiel in Form eines Energiekostenzuschusses.

Daniel Friedrich: „Lasst uns jetzt gemeinsam mögliche Forderungen in den Betrieben und auf den Regionalkonferenzen diskutieren!“

